



Neubau Werkhof Roggenacker, Pfäffikon

Submission der Bauingenieurleistungen

Teil A

28. Oktober 2022

Gemeinde Freienbach
Unterdorfstrasse 9
8808 Pfäffikon

Tel 055 416 92 34
E-Mail liegenschaften@freienbach.ch

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|---|----|
| 1. | Aufgaben | 3 |
| 1.1. | Ausgangslage | 3 |
| 1.2. | Gebäudedaten | 5 |
| 1.3. | Kosten | 5 |
| 1.4. | Übersicht | 6 |
| 1.5. | Zeitplan Projektrealisierung | 8 |
| 2. | Verfahren und Termine | 9 |
| 2.1. | Art des Verfahrens | 9 |
| 2.2. | Offertbeurteilungsgremium | 9 |
| 2.3. | Termine für Honorarofferte | 9 |
| 2.4. | Qualifikationsunterlagen | 10 |
| 2.5. | Vergütung | 10 |
| 2.6. | Termine für Projektrealisierung | 11 |
| 2.7. | Ingenieurleistungen | 11 |
| 2.8. | Verzeichnis der Unterlagen | 11 |
| 3. | Leistungsumfang | 14 |
| 3.1. | Allgemeine Leistungen | 14 |
| 3.2. | Projektierung | 15 |
| 3.3. | Bewilligungsverfahren/ Auflageprojekt | 16 |
| 3.4. | Ausschreibung | 16 |
| 3.5. | Ausführungsprojekt | 17 |
| 3.6. | Realisierung | 18 |
| 3.7. | Abschluss | 18 |
| 4. | Ausschreibungsbedingungen | 18 |
| 4.1. | Ausschreibungsunterlagen | 18 |
| 4.2. | Einzureichende Unterlagen | 18 |
| 4.3. | Zuschlagskriterien | 19 |
| 4.4. | Ausschlusskriterien | 19 |

1. Aufgaben

1.1. Ausgangslage

Der heutige Gemeindewerkhof an der Gwattstrasse 7a in Pfäffikon wurde im Jahre 1988 zusammen mit dem Feuerwehrstützpunkt in Betrieb genommen. Mit dem – im Zuge des Bevölkerungswachstums und als Folge gestiegener Ansprüche – immer grösser gewordenen Aufgabenbereich und dem damit verbundenen Personalzuwachs ist im Laufe der letzten drei Jahrzehnte auch der Platz- und Raumbedarf des vielfältigen Werkhofbetriebes stetig gestiegen. So wurde der bestehende Werkhof zu klein. Nach und nach musste deshalb behelfsmässig auf dezentrale Fahrzeug-, Geräte- und Materialeinstellräume und Aussenlagerflächen ausgewichen werden (Aussenstandorte Birchweid-Stall, Baracken Roggenacker, Stallteil Drei-Eidgenossen und Zeughaus Pfäffikon). Eine Entflechtung von Werkhof und Feuerwehrstützpunkt ist angezeigt, um einerseits den entstandenen Nachholbedarf beider Dienstleistungs- und Interventionseinheiten zu decken und andererseits den langfristig steigenden Aufgaben und Anforderungen zu entsprechen. Während sich der Feuerwehrstützpunkt am bisherigen Standort Gwatt weiterentwickeln soll, wurden für den Gemeindewerkhof Alternativen gesucht und eine innovative Lösung auf den gemeindeeigenen Liegenschaften im Roggenacker in Pfäffikon gefunden.

Dort stehen eine regionale Schiessanlage für die Distanzen 300m, 50m, 25m und 10m und zwei ehemalige Militärbaracken. Alle Grundstücke liegen in der Zone öffentlicher Bauten und Anlagen. Das Benützungsrecht an der Schiessanlage ist für die vier Schützenvereine der Gemeinde Freienbach bis ins Jahr 2049 mittels Dienstbarkeitsvertrag garantiert. Der Bestand der Schiessanlage ist damit auf Jahre hinaus nicht in Frage gestellt. Der Gemeinderat beabsichtigt nun, den Werkhof platzsparend neu unterhalb der 300m-Schiesslinie zu verlegen. Die Realisierung eines Gemeindewerkhofes unterhalb der 300m-Schiesslinie ist möglich. Dies zeigen die umfangreichen Abklärungen, unter Beachtung der langfristig werkhofnotwendigen Flächen und Volumen, der raumplanungsrechtlichen Schranken, der Erschliessung sowie der schiesstechnischen und sicherheitsrelevanten Aspekte.

Die Erschliessung des neuen Werkhofes Roggenacker erfolgt ab der Schindellegstrasse in die Eichenstrasse und über den bestehenden Parkplatz der Schiessanlage Roggenacker. Dadurch fallen 16 bestehende Parkplätze der Schiessanlage weg, welche entlang der neuen Schallschutzwand und der Werkhofzufahrt ersetzt und mit zusätzlichen Parkplätzen ergänzt werden. Die Zufahrt zum Werkhofneubau verläuft entlang der neuen Schallschutzwand, welche nach ca. 100 m zum Eingangstor des Werkhofareals führt. Innerhalb des Werkhofareals wird die Zufahrtsstrasse weitergeführt und mündet danach in den Verlade-, Umschlag- und Vorplatz. Die bestehende Zufahrt zum 300m-Scheibenstand (Forstzufahrt) wird neu über einer Stützmauer geführt.

Für die Abstimmung über den Baukredit wurde durch die auf Werkhofbauten spezialisierte DAS Beratung GmbH, Malans, in Zusammenarbeit mit der GABAG AG, Haldenstein ein Projekt für den Werkhofneubau am Standort Roggenacker in Pfäffikon ausgearbeitet.

Projekt

Bei diesem Vorhaben handelt es sich um ein Generationenprojekt. Vorausschauend soll mindestens für die nächsten 30 Jahre Platz geschaffen werden. Ein Werkhofneubau muss funktionell und flexibel gestaltbar sein, gewisse Flächen sollen frei einteilbar bleiben. Für künftige Erweiterungen können mit dem vorliegenden Projekt genügend Landreserven freigehalten werden.

Die Aussenflächen bieten Raum für die notwendigen Verlade-, Umschlag- und Vorplätze, Parkplätze, Muldenabstellplätze und für das Salzsilo mit einem Inhalt von 150 m³, welches aus dem bestehenden Werkhof an den neuen Standort umplatziert wird. Nebst dem Aussenwaschplatz ist ein Kleinlager für Flüssigkeiten, Gas und Kleinmaterial vorgesehen. Boxen für Kies, Sand, Steine sowie Besucherparkplätze sind ebenfalls im Aussenbereich angeordnet. Für die Entsorgung der anfallenden Materialien aus dem Strassen- und Anlagenunterhalt sind vier Presscontainer zu platzieren.

Betriebseinrichtungen

Der moderne und zukunftsgerichtete Werkhof wird mit allen notwendigen Betriebseinrichtungen ausgerüstet. Im Gebäudeinnern befinden sich Lifte für Fahrzeuge und Geräte verschiedener Grössen, eine Abgasabsauganlage, eine Abwasserreinigungsanlage, eine Osmoseanlage für die Wasseraufbereitung sowie das Schmierstofflager. Im Werkstattbüro werden zwei Büroarbeitsplätze eingerichtet. Der Personalaufenthaltsraum ist so ausgestattet, dass er auch als Schulungsraum nutzbar ist. Die IT-Infrastruktur wird mit einem Glasfaseranschluss ans Gemeindennetzwerk angeschlossen. Die Lagereinrichtungen ermöglichen langfristig die platzoptimierende Lagerung aller betriebsnotwendigen Materialien.

Ökologie

Der sorgsame Umgang mit Energie, natürlichen Ressourcen und dem vorhandenen Lebensraum spielen bei diesem Generationenprojekt eine wichtige Rolle. Folgende ökologisch relevanten Elemente des Werkhofneubaus sind hervorzuheben:

- Haushälterische Bodennutzung und innere Verdichtung vorhandener Bauzonen.
- Die Fahrzeughallen werden mit Steckdosen sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge bestückt.
- Am Salzsilo wird eine Photovoltaikanlage zur Eigennutzung des Stroms installiert. Auf dem grossflächigen Dach des Werkhofgebäudes bzw. unter der 300m-Schiesslinie ist eine solche aufgrund der Reflexionen / Blendungen leider nicht möglich.
- Die Wärmeerzeugung für die Gebäudebeheizung wird mit Erdsonden betrieben.
- Auf der Nordseite des Areals entsteht ein Retentionsbecken inkl. Versickerungsanlage für das Oberflächenwasser der Zufahrten und Vorplätze, mit einem Überlauf in einen Notschacht.
- Unter der Einstellhalle kommt ein Auffangbecken für Dachwasser mit 1'000 m³ Inhalt zu liegen, welches über einen Notüberlauf in den Sammelschacht des Retentionsbeckens führt. Das im Gebäudeuntergeschoss gefasste Regenwasser wird als Wischwasser für die Strassenreinigungsmaschine, als Brauchwasser für die Fahrzeug-, Maschinen- und Platzreinigung, sowie im Winter für die Sole-Herstellung und während der Vegetationszeit zum Wässern der Grünanlagen verwendet. Damit kann der gesamte Jahresverbrauch für vorgenannte Zwecke

gedeckt werden. Insgesamt wirkt sich letzteres positiv auf die Umwelt aus und reduziert die Kosten für Frisch- und Abwasser.

- Die Soleaufbereitungsanlage neben dem Salzsilo produziert ein zeitgemässes Auftaumittel, damit im Winterdienst Salzlösung anstelle von Streusalz auf vereisten Strassen und Plätzen ausgebracht werden kann.
- Durch die Ergänzung mit diesen ökologischen Zusatzmassnahmen erreicht der neue Werkhof den Minergie-Standard im Bereich der Personal- und Büroräume, nicht jedoch bei der Einstellhalle und den Lagerflächen.

Nicht auszuführende Optionen

Im Zuge der Planungsarbeiten für den Neubau des Werkhofes im Roggenacker wurden aufgrund der seitens Dritter angemeldeten Bedürfnisse zudem für folgende zusätzlichen Bauten die Machbarkeit aufgezeigt sowie auf der Basis Vorprojekt die Kosten geschätzt:

- Einbezug Raumbedarf für Werkbetrieb Wasserversorgung der Korporation Pfäffikon in den geplanten Gemeindewerkhof-Neubau.
- Einbezug bzw. Anbau 50m-Indoor-Schiessanlage in die Schallschutzwand des geplanten Gemeindewerkhof-Neubaus.

Diese beiden Optionen wurden aber nicht mehr weiterverfolgt bzw. vom Werkhof-Neubau abgekoppelt. Somit sind diese auch nicht Teil der vorliegenden Submission für die Ingenieurleistungen.

1.2. Gebäudedaten

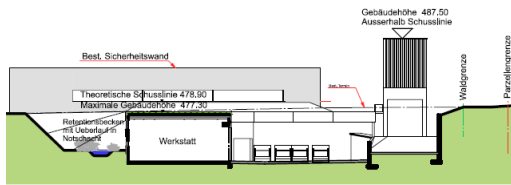
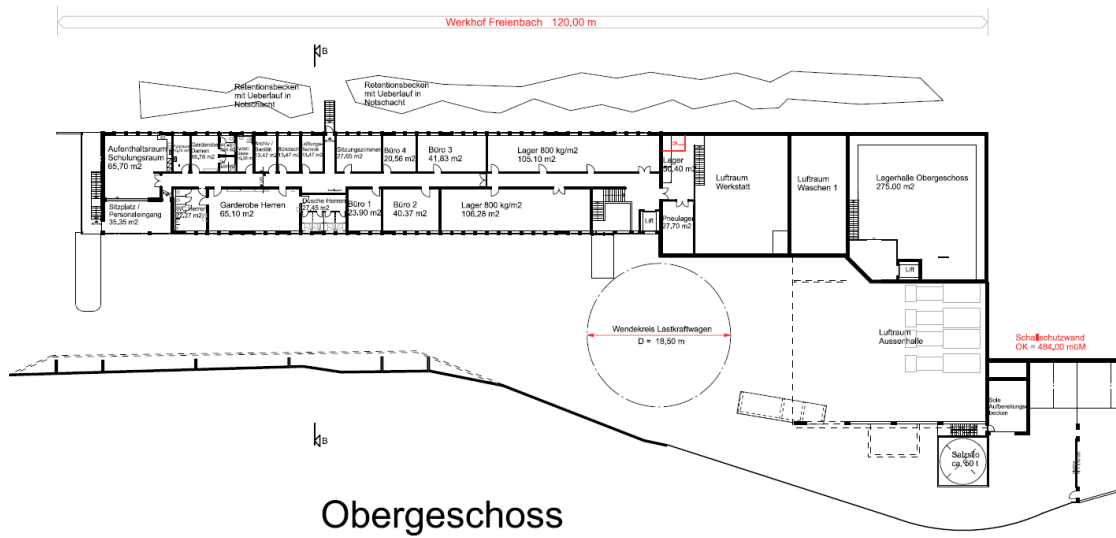
Der geplante Werkhofneubau weist folgende Gebäudekennzahlen auf:

| | |
|------------------------|-----------------------|
| Gebäudenutzflächen | 3'117 m ² |
| Gebäudevolumen SIA 416 | 24'284 m ³ |

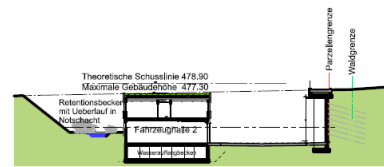
1.3. Kosten

Der bewilligte Kredit für die Umsetzung des vorliegenden Projekts der Gemeinde Freienbach setzt sich gemäss Kostenvoranschlag wie folgt zusammen (inkl. MwSt.):

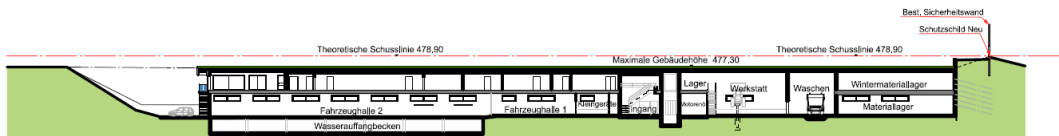
| BKP | Bezeichnung | inkl. MwSt. Fr. |
|-------|----------------------------|-----------------|
| 0 | Grundstück | 0 |
| 1 | Vorbereitungsarbeiten | 1'038'000 |
| 2 | Gebäude | 12'873'000 |
| 3 | Betriebseinrichtungen | 715'000 |
| 4 | Umgebungsarbeiten | 1'479'000 |
| 5 | Baunebenkosten und Reserve | 1'395'000 |
| 0 - 5 | Total inkl. 7.7% MwSt. | 17'500'000 |



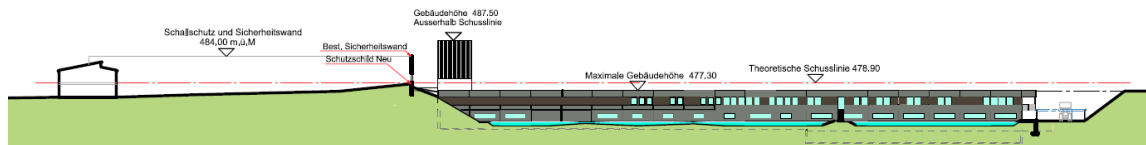
Querschnitt Werkstatt



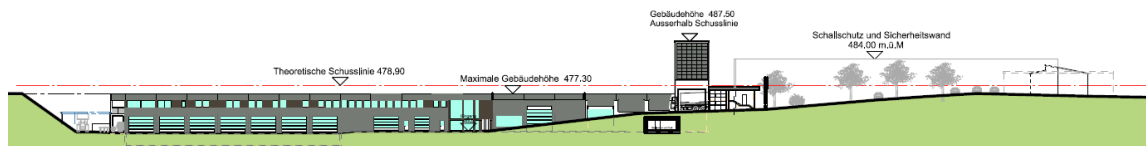
Normaler Querschnitt



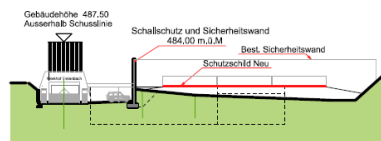
Längsschnitt



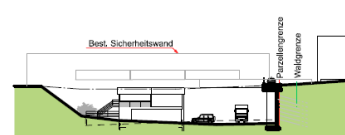
Nordfassade



Südfassade



Ostfassade (Ansicht von Schiessstand)



Westfassade

1.5. Zeitplan Projektrealisierung

Aufgrund bestehender Vereinbarungen und Rechte muss der Schiessbetrieb auch während der Bauzeit aufrechterhalten werden. Daher muss der Werkhof-Rohbau zum grossen Teil im Winterhalbjahr realisiert werden, weil in den Monaten November bis März kein Schiessbetrieb stattfindet. Um die gewohnten Schiessaktivitäten von April bis Oktober wie bisher sicherzustellen, ist ein Baukran auf Schienen vorgesehen, welcher während der Schiesszeiten jeweils aus der Gefahrenzone herausgefahren wird. Während der gesamten Bauzeit werden alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen und eingehalten, um den Bau- vom Schiessbetrieb zu trennen und auf diese Weise die Sicherheit sowohl der Bauleute wie auch der Schützinnen und Schützen zu gewährleisten.

Der eigentliche Baubeginn ist aufgrund des erforderlichen Planungsvorlaufs und der Rücksichtnahme auf den Schiessbetrieb im November 2023 vorgesehen. Bei einer Bauzeit von ca. eineinhalb Jahren ist der neue Gemeindewerkhof voraussichtlich im Frühjahr 2025 betriebsbereit. Da bis zum Bezug des Neubaus der Werkhofbetrieb am heutigen Standort und den Aussenstandorten weitergeführt werden kann, sind keine Gebäude- oder Betriebsprovisorien notwendig.

2. Verfahren und Termine

2.1. Art des Verfahrens

Submission im offenen Verfahren

Das Ausschreibungsverfahren richtet sich nach der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, SRSZ 430.120.1) vom 15. November 2019. Es kommt das offene Verfahren gemäss Art. 18 der IVöB zur Anwendung. Der Auftrag ist dem Staatsvertragsbereich unterstellt.

Die Sprache des Verfahrens in allen Phasen ist Deutsch.

Bauherrschaft | Bauherrin ist die Gemeinde Freienbach,
vertreten durch:

Gemeinderat Freienbach
Unterdorfstrasse 9
8808 Pfäffikon

2.2. Offertbeurteilungsgremium

Das Offertbeurteilungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

- Guido Cavelti, Gemeinderat, Ressortvorsteher Liegenschaften und Sicherheit
- Albert Steinegger, Gemeindeschreiber
- Harry Kuchler, Strassenmeister, Leiter Werkhof
- Hanspeter Schober, Präsident Standkommission Schiessanlage Roggenacker Pfäffikon
- Pius Kistler, Leiter Liegenschaften
- Jörg Bernhardsgrütter, Fachbegleitung Submissionsverfahren (R+K Büro für Raumplanung AG, Pfäffikon)

2.3. Termine für Honorarofferte

| | |
|--------------------------|---|
| Publikation | Publikation auf der elektronischen Plattform simap.ch, 29. Oktober 2022. |
| Abgabe Unterlagen | Bezug der Submissionsunterlagen (Plattform simap.ch) ab 29. Oktober 2022. |
| Fragen | Schriftliche Fragestellung zur Submission bis 10. November 2022. |
| Adresse Fragestellung | Gemeinde Freienbach Liegenschaftsverwaltung Pius Kistler Unterdorfstrasse 9 8808 Pfäffikon E-Mail liegenschaften@freienbach.ch |
| Fragebeantwortung | Publikation der Fragebeantwortung auf der Plattform simap.ch ab 15. November 2022. |

| | |
|------------------------------|--|
| Eingabe | <p>Abgabe der vollständigen Angebotsunterlagen bis spätestens 9. Dezember 2022, 16:00 Uhr mit Stichwort „Ingenieurleistungen Werkhof Roggenacker“.</p> <p>Eingang bei der Gemeinde Freienbach. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend.</p> <p>Das Angebot ist in 2 Exemplaren (Papierform) und auf einem USB-Stick einzureichen.</p> <p>Die Unterlagen sind in einem verschlossenen Couvert mit der Aufschrift «Ingenieurleistungen Werkhof Roggenacker» bei folgender Adresse einzureichen (Persönliche Abgabe möglich).</p> |
| Eingabestelle | <p>Gemeinde Freienbach Liegenschaftsverwaltung Unterdorfstrasse 9 Postfach 140 8808 Pfäffikon</p> |
| Offertöffnung | <p>Öffentlich am 12. Dezember 2022, 14.00 Uhr Sitzungszimmer 1 Gemeindehaus Schloss Unterdorfstrasse 9 8808 Pfäffikon</p> |
| Vergabe | <p>Die Auftragsvergabe durch den Gemeinderat Freienbach ist im Januar 2023 vorgesehen.</p> |
| Verbindlichkeit des Angebots | <p>12 Monate</p> |

2.4. Qualifikationsunterlagen

1. Für die Offerte sind die Formulare im Teil B auszufüllen

Zudem sind zu erstellen:

2. Personalblatt aller Mitarbeitenden mit der Funktionsstufe und den Stunden-Ansätzen,
3. Projektdokumentation von Referenzobjekten, je eine Seite A 3 pro Referenzobjekt
 - zwei Referenzobjekte des Büros
 - zwei Referenzobjekte der Schlüsselperson Projektleiter/in
 - ein Referenzobjekt Projektleiter/in Stellvertretung
4. Dokumentation des bürointernen Qualitätsmanagements und (oder) eine Kopie des gültigen SQS-Zertifikats (ISO 9001)

2.5. Vergütung

Die Offerte wird nicht vergütet.

2.6. Termine für Projektrealisierung

Für die Realisierung der Arbeiten sind folgende Termine vorgesehen:

| | |
|---------------------|--|
| Projektrealisierung | Das Bauvorhaben ist ab Herbst 2023 umzusetzen. Die Unterlagen für das Baubewilligungsverfahren werden bis Ende April 2023 erwartet. |
| Baubeginn | Herbst 2023 |
| Inbetriebnahme | Frühjahr 2025 |

2.7. Ingenieurleistungen

| | |
|---------------------|---|
| Ingenieurleistungen | Gegenstand der vorliegenden Grundlagen für die Submission sind die Ingenieurleistungen inkl. Fachbauleitung für den Neubau des Gemeindegewerkhofes im Roggenacker in Pfäffikon. |
|---------------------|---|

2.8. Verzeichnis der Unterlagen

Den Submissionsteilnehmenden werden folgende Unterlagen abgegeben:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|--|---|------|--------------------------|----------|--|-----|----------------|--|-----------------------|--|-----------------------|--|-----------------------|--|-----------------------|--|-----------------------|--|---|-----|--|-----|-----------------------|
| Dokument A | a) | Offertgrundlage Teil A (.pdf Format) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dokument B | b) | Offertgrundlage Teil B (.pdf- und .doc Format) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Botschaft | c) | <ul style="list-style-type: none"> • Auszug aus Broschüre zur Gemeindeversammlung (.pdf Format) • Planunterlagen Botschaft (.pdf Format) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Vorprojekt | d) | Unterlagen Vorprojekt: <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Pos.</td> <td>Unterlagen Vorleistungen</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>Erhaltene Unterlagen für Vorprojekt</td> </tr> <tr> <td>1.1</td> <td>Höhenaufnahmen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Luftbilder mit Drohne</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Höhenaufnahmen in DWG</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Höhenaufnahmen in DXF</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Höhenaufnahmen in PDF</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Höhenaufnahmen in xml</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Situation Standorte der Luftbilder in PDF</td> </tr> <tr> <td>1.2</td> <td>Anforderungen an neuen Werkhof (Sicht Werkhofteam)</td> </tr> <tr> <td>1.3</td> <td>Fahrzeugliste Werkhof</td> </tr> </table> | Pos. | Unterlagen Vorleistungen | 1 | Erhaltene Unterlagen für Vorprojekt | 1.1 | Höhenaufnahmen | | Luftbilder mit Drohne | | Höhenaufnahmen in DWG | | Höhenaufnahmen in DXF | | Höhenaufnahmen in PDF | | Höhenaufnahmen in xml | | Situation Standorte der Luftbilder in PDF | 1.2 | Anforderungen an neuen Werkhof (Sicht Werkhofteam) | 1.3 | Fahrzeugliste Werkhof |
| Pos. | Unterlagen Vorleistungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Erhaltene Unterlagen für Vorprojekt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.1 | Höhenaufnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Luftbilder mit Drohne | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Höhenaufnahmen in DWG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Höhenaufnahmen in DXF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Höhenaufnahmen in PDF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Höhenaufnahmen in xml | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Situation Standorte der Luftbilder in PDF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.2 | Anforderungen an neuen Werkhof (Sicht Werkhofteam) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.3 | Fahrzeugliste Werkhof | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

- 1.4 Organigramm Werkhof
- 1.5 Information LV95 Kanton Schwyz
 - Produkteinformation digitale Daten
 - Merkblatt zur Abgabe digitaler Daten
- 2 Pläne Vorprojekt Werkhof (optimiert) mit genehmigtem Baukredit**
- 2.1 Grundrisspläne EG, DG und Dachaufsicht in PDF
 - Grundrisspläne EG, DG und Dachaufsicht in DWG
 - Grundrisspläne EG, DG und Dachaufsicht in DXF
- 2.2 Schnittpläne in PDF
 - Schnittpläne in DWG
 - Schnittpläne in DXF
- 2.3 Fassadenpläne in PDF
 - Fassadenpläne in DWG
 - Fassadenpläne in DXF
- 2.4 Situationsplan in PDF
 - Situationsplan in DWG
 - Situationsplan in DXF
- 2.5 3D Fotomontagen
- 3 Pläne Vorprojekt vor Optimierung**
- 3.1 Grundrisspläne in PDF
- 3.2 Schnittpläne in PDF
- 3.3 Fassadenpläne in PDF
- 3.4 Situationsplan in PDF
- 4 Pläne Vorprojekt mit Wasserversorgung**
- 4.1 Grundrisspläne in PDF
- 4.2 Schnitt und Fassadenpläne in PDF
- 4.3 Situationsplan in PDF
- 5 Vorstudie mit Indoor-Schiessanlage Roggenacker**
- 5.1 Grundrisspläne in PDF
- 5.2 Schnitt und Fassadenpläne in PDF
- 5.3 Situationsplan in PDF
- 5.4 Baubeschrieb mit Kostenschätzung
- 6 Richtofferten und Prospekte (ohne Gewähr)**

- 6.1 Liftanlage 1600 kg
Warenlift Lagerraum befahrbar mit Offerte
- 6.2 Offerte Brandschutzplanung
- 6.3 Offerte für Heizung, Sanitär und Lüftungsplanung mit Druckluftleitungen
- 6.4 Offerte Elektroplanung
- 6.5 Offerte Bauingenieure
- 6.6 Offerte für Lagergestelle
- 6.7 Offerte für Einrichtung Arbeitsplätze
- 6.8 Richtofferte Wasserpumpen
- 6.9 Offerte für Omar Knickarmlift 25'000 kg
Prospekt Hebebühne
- 6.10 Richtofferte Dachbegrünung (Fertigrasen, Extensivbegrünung)
- 6.11 Offerte Versickerungsanlage
- 6.12 Richtofferte Auto Rasenmäher für Dachbegrünung
- 6.13 Richtofferte für Montagebau in Beton
- 6.14 Offerte Abwasserreinigung, Waschanlage und Kompressor
- 6.15 Offerte Fenster in Holz - Metall
- 6.16 Offerte Gussasphalt
- 6.17 Prospekt, Planskizze Presscontainer
- 6.18 Offerte für Tor und Umzäunung
- 6.19 Offerte für Demontage und Wiederaufbau best. Salz Silo
- 6.20 Offerte für Modulsilo 150 m³

7 Berichte / Analysen

- 7.1 Neubau Werkhof Freienbach, Raumprogramm
- 7.2 Vorprojekt Neubau Werkhof Roggenacker, Optimierungspotential
- 7.3 Optimiertes Vorprojekt Neubau Werkhof Roggenacker
- 7.4 Sondierbohrungen, Bohrprotokoll Kibag AG

- | | | |
|----------------------|----|--|
| Schriftverkehr | e) | Schreiben Umweltdepartement, Amt für Wald und Naturgefahren vom 16. Mai 2018 |
| Lärmschutz Gutachten | f) | Lärmschutzbericht «Schutz vor Schallreflexionen des Schiesslärms» zum Vorprojekt Büro R+K vom 27. Februar 2020 |

3. Leistungsumfang

3.1. Allgemeine Leistungen

| | |
|----------------------------|--|
| Leistungen Funktionen | Die Aufgabe besteht zusammengefasst darin, auf der Grundlage des vorhandenen Vorprojekts die Umsetzung vorzubereiten und die Bauausführung zu begleiten. Dies in der Funktion als Fachplaner. |
| Aufgaben als Fachplaner | <ul style="list-style-type: none"> • Als Fachplaner übernimmt der Ingenieur die funktionelle und konstruktive Gestaltung eines Bauwerkes oder Teilen davon. • Als Fachplaner übernimmt der Ingenieur die Baukontrollen im Fachbereich. • Die Baukontrolle beinhaltet die periodische Überwachung der Bauausführung der durch den Fachplaner bearbeiteten Bauteile als Ergänzung der Bauleitung. |
| Leistungsbe- schrieb | Der Leistungsbeschreibung ist nach der Struktur der Norm "SIA 112 Modell – Bauplanung" gegliedert. |
| Fachplanung | <p>Die Bauingenieurinnen- und Bauingenieurleistungen als Fachplaner beinhalten in jeder Teilphase folgende allgemeinen Leistungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Organisation der Beteiligten im Aufgabenbereich, • die Beratung des Auftraggebers und Gesamtleiters im Aufgabenbereich, • das Bereitstellen von Entscheidungsgrundlagen, • die Formulierung von Anträgen, • das Vorschlagen von Spezialabklärungen, • das Veranlassen von Entscheiden, • die Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Zielerreichung hinsichtlich Qualität, Kosten, • und Terminen im Aufgabenbereich, • die Überprüfung der Richtlinien- und Normenkonformität im Aufgabenbereich, • die Ermittlung und Begründung von Kostenabweichungen zur jeweiligen Vorphase, • die Organisation, Überwachung und Steuerung der zu erbringenden Leistungen, • die projektbezogene Qualitätssicherung im Aufgabenbereich, • die Sicherung des Informations-, Dokumenten- und Datenflusses im Aufgabenbereich, • die fachliche und administrative Leitung sowie Koordination der beteiligten Fachleute innerhalb des Aufgabenbereichs, • die Protokollierung der Sitzungen im Aufgabenbereich, • die Archivierung der vom Fachplaner erstellten Akten. |

Projektteam Die Arbeiten setzen eine enge Zusammenarbeit mit dem Architekten, den Fachplanern und mit den übergeordneten Stellen voraus. Dies insbesondere mit der begleitenden Planungs- und Baukommission, den kantonalen Fachstellen und der Gemeinde als Auftraggeberin.

Plots und Kopien Für die Abrechnung von Plots und Kopien gelten die aktuellen kantonalen Ansätze.

3.2. Projektierung

- | | |
|-------------------|---|
| Projektübernahme | <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen für die Projektübernahme • Sammeln der notwendigen Daten und Arbeitsunterlagen • Studium der vorhandenen Unterlagen • Analysieren der Absichten und Bedürfnisse des Auftraggebers • Aufarbeiten der Pläne und Dokumente, um diese weiterbearbeiten zu können • Weitere Vorleistungen, die notwendig sind, um die weiteren nachfolgenden Leistungen erbringen zu können |
| Projektgrundlagen | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen und Aktualisieren von bisherigen Unterlagen, Vorgaben und Zielen • Vervollständigen der Grundlagen wie Bauvorschriften • Beantragen von notwendigen Ergänzungen der fachspezifischen Grundlagen wie detaillierte Terrinaufnahmen, Bestandesaufnahmen und Spezialabklärungen • Erarbeiten der Nutzungsvereinbarung • Aktualisieren der Projektbasis • Erarbeiten eines Konstruktions- und Materialkonzeptes • Überschlagsmässiges Berechnen und Dimensionieren der Bauteile und Festlegen der massgebenden Abmessungen |
| Bauprojekt | <ul style="list-style-type: none"> • Auswerten der Grundlagen aus den zusätzlichen Erhebungen bzw. Untersuchungen • Festlegen von fachspezifischen Bauablauf-, Bauverfahrens-, Material- und Konstruktionskonzepten mit Berücksichtigung der betrieblichen Aspekte, soweit sie für die Ausschreibung massgebend sind • Bereinigen der Konzepte nach den Entscheiden des Auftraggebers • Erstellen notwendiger Nachweise zur Tragsicherheit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit für die ausgewählte Variante • Erstellen aller notwendigen Pläne und Berichte für die ausgewählte Variante |
| Kostenvoranschlag | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Kostenvoranschlages mit detaillierter Beschreibung der vorgesehenen Arbeiten und Lieferungen, Bezeichnung der gewählten Materialien, mit Ausmass und geschätzten Preisen im Fachbereich nach den definierten Vorgaben |

- Rücksprache mit Unternehmern und Lieferanten

3.3. Bewilligungsverfahren/ Auflageprojekt

- | | |
|-----------------------------------|---|
| Projektgrundlagen | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen der bisherigen Unterlagen, Vorgaben und Ziele • aktualisieren der Nutzungsvereinbarung • Aktualisieren der Projektbasis |
| Baugesuch | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen der fachspezifischen, notwendigen Unterlagen für das Baugesuch |
| Kosten | <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bauauflagen auf kostenrelevante Punkte im Fachbereich und entsprechende Dokumentation • Anpassen der Kostenangaben für den Fachbereich aufgrund der Auflagen aus dem Bewilligungsverfahren |
| Termine | <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe bei der Erstellung eines entscheidungsorientierten Ablauf- und Terminplans für die Teilphase über den Fachbereich |
| Dokumentation und Phasenabschluss | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellen des Bewilligungsdossiers des Fachbereichs |

3.4. Ausschreibung

- | | |
|--|--|
| Ausschreibungserstellung und Submissionsdurchführung | <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe bei der Festlegung der Ausschreibungsverfahren • Ergänzen der fachspezifischen Baupläne soweit für die Ausschreibung erforderlich • Bestimmen der Rahmenbedingungen für die Baustelleneinrichtungen sowie für die Ver- und Entsorgung • Erstellen der Allgemeinen und der Besonderen Bestimmungen mit: <ul style="list-style-type: none"> - Submissionsplänen und Baubeschrieb - Zusammenstellung der Angaben über Anlagen Dritter, insbesondere Werkleitungen sowie die Untergrundbeschaffenheit im Projektperimeter - Prüf- und Kontrollplan • Erstellen des Leistungsverzeichnisses mit Vorausmassen • Mithilfe bei der Festlegung der Eignungs- und Zuschlagskriterien |
| Vergleich der Angebote | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren der Zulässigkeit der Angebote Materielle und rechnerische Kontrolle aller zulässigen Angebote • Vergleich von maximal sechs Angeboten hinsichtlich Qualität und Quantität, Einheitspreisen, • Wirtschaftlichkeit, Ausführungsarten, Arbeitsorganisation, Baustelleneinrichtung und Fristen |

- Auswerten und Vergleichen der Angebote hinsichtlich Eignungs- und Zuschlagskriterien
 - Erstellen eines Berichtes mit Vergleich der Angebote und einem Vergabeantrag für den Fachbereich
- Kostenvergleich mit Kostenvoranschlag
- Revidieren der Kostenermittlung aufgrund Angebote und Vergleichen mit bisheriger Kostenermittlung
 - Begründen von Abweichungen gegenüber dem Kostenvoranschlag im Fachbereich
- Termine
- Mithilfe bei der Erstellung eines entscheidungsorientierten Ablauf- und Terminplans für die Teilphase bezüglich des Fachbereichs
- Dokumentation und Abschluss
- Zusammenstellen des Bauprojektdossiers für den Fachbereich

3.5. Ausführungsprojekt

- Projektgrundlagen
- Überprüfen und Aktualisieren von bisherigen Unterlagen, Vorgaben und Zielsetzungen
 - Aktualisieren der Nutzungsvereinbarung
 - Aktualisieren der Projektbasis
 - Aktualisieren des Prüf- und Kontrollplans
- Ausführungsunterlagen
- Bei der Detailplanung und der planerischen Bearbeitung von Unternehmervarianten ist die Abgrenzung zwischen Ingenieur- und Unternehmerleistung im Detail festzulegen, z.B. das Erstellen von Werkstattplänen
 - Dimensionieren und Berechnen der tragenden und weiterer relevanter Bauteile
 - Mithilfe bei der Erarbeitung des Notfallkonzeptes für die Bauphase
 - Ausarbeiten aller konstruktiven Details
 - Vorschlagen der definitiven Auswahl von Materialien und Ausrüstungen
 - Angaben zu den festgelegten Baustoffeigenschaften
 - Überprüfen von Bau- und Montagevorgängen auf die Verträglichkeit mit dem Projekt
 - Übernehmen von Elementen aus Planungen weiterer Fachplaner
 - Erstellen von Absteckungs-, Materialbewirtschaftungs-, Konstruktions- und Detailplänen sowie der zugehörigen Stück- und Materiallisten als Grundlage für die Ausführung
 - Angabe von besonderen Ausführungsbestimmungen
 - Kontrollieren der von Dritten angefertigten Werkstattpläne im Hinblick auf Übereinstimmung mit den Ingenieurplänen

| | |
|----------------------|---|
| Termine | <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe bei der Erstellung eines entscheidungsorientierten Ablauf- und Terminplans für die Teilphase bezüglich des Fachbereichs • Erstellen des Lieferprogramms der Ausführungsunterlagen basierend auf dem Bauprogramm |
| Ausführungsdokumente | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellen der Ausführungsdokumente des Fachbereichs |

3.6. Realisierung

| | |
|--------------|---|
| Baukontrolle | <ul style="list-style-type: none"> • Periodisches Überwachen der Bauausführung der vom Fachplaner bearbeiteten Bauteile • Kontrollieren der vorschriftsgemässen Verwendung und Verarbeitung von Baumaterialien • Beraten der technischen Bauleitung und der Bauleitung und Mitwirken bei der Festlegung des Bauvorgangs • Beantragen der notwendigen Materialuntersuchungen • Teilnahme an Bausitzungen, soweit sie die vom Fachplaner bearbeiteten Bauteile betreffen • Mithilfe bei der Beurteilung von Abrechnungen des Unternehmers |
|--------------|---|

3.7. Abschluss

| | |
|---------------|---|
| Bauwerksakten | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Betriebsanweisungen • Erstellen von Überwachungs- und Unterhaltsplänen |
|---------------|---|

4. Ausschreibungsbedingungen

4.1. Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen beinhalten folgende Unterlagen:

| | |
|--------------------|---|
| Teil A | Organisatorisches, Termine und Offertgrundlagen für die A Ingenieurleistungen (Informationsteil, welcher nicht abgegeben werden muss) |
| Teil B | Honorarberechnung für Ingenieurleistungen (Offerteil, welcher abgegeben werden muss) |
| Weitere Unterlagen | Dokumente und Plangrundlagen der Vorleistungen sowie weiteren Grundlagen gemäss Punkt 2.8 |

4.2. Einzureichende Unterlagen

| | |
|---------------|--------|
| | Format |
| 1. Dokument B | A 4 |

- Firmenangaben
 - Referenz des Büros
 - Referenzen der Schlüsselperson (inkl. Stellvertretung, aufgabenbezogene Referenzen)
 - Preisangebot
 - Offerte für die Phase I (Kostendach)
 - Offerte für die Phase II (Kostendach)
 - Kompetenz, Ausbildung und Weiterbildung der Schlüsselpersonen
 - Personalblatt aller Mitarbeiter mit der Funktionsstufe
 - Unterschriftenblatt
2. Personalblatt aller Mitarbeitenden mit der Funktionsstufe und den Stunden-Ansätzen A 4
3. Dokumentation Referenzobjekte: je eine Seite A 3
- zwei Referenzobjekte des Büros
- zwei Referenzobjekte der Schlüsselperson Projektleiter/in
- ein Referenzobjekt Projektleiter/in Stellvertretung
4. Dokumentation des büointernen Qualitätsmanagements und (oder) eine Kopie des gültigen SQS-Zertifikats (ISO 9001) A 4

4.3. Zuschlagskriterien

Die Offerten werden aufgrund der folgenden Zuschlagskriterien beurteilt:

| Zuschlagskriterien | Gewichtung |
|--|--------------|
| Preisangebot | 40 % |
| Firmenreferenzen ¹⁾ (2 projektbezogene Referenzen) | 25 % |
| Referenzen der Schlüsselpersonen ¹⁾ (2 aufgabenbezogene Referenzen) | 25 % |
| Qualitätssicherung | 10 % |
| Total | 100 % |

¹⁾ Die Referenzen sind vorab in Bezug auf die spezifische Aufgabenstellung beizubringen.

4.4. Ausschlusskriterien

Von der Beurteilung können Offerten ausgeschlossen werden,

- welche die verlangten Angaben und Unterlagen nicht vollständig enthalten,
- bei welchen die vom Auftraggeber abgegebenen Unterlagen geändert wurden,
- die nicht unterzeichnet sind,
- die verspätet eingereicht wurden.